

Protokoll

Jahreshauptversammlung 19.06.2015

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende Mitglieder: 23 (beschlussfähig)

Inhalt

Begrüßung	1
Berichte	2
1. Vorsitzender (R. Krämer)	2
Spielleiter (A. Jaeschke).....	2
Kassier (P. Hofmann)	3
Jugendleiter (F. Reinhardt).....	3
Pressewart (C. Göppinger)	4
Materialwart (H.-D. Frohme).....	4
Kassenprüfung (S. Krämer, Th. Hafner).....	5
Entlastungen.....	5
Neuwahlen	5
Diverses	5

Begrüßung

Die Versammlung wird mit einer Rekordbeteiligung von 23 Teilnehmern, darunter vier aus der Vereinsjugend, eröffnet.

Es gibt keine Problempunkte zu besprechen. Es werden der Ehrenvorsitzende Werner Reichow, sowie das Gründungsmitglied Viktor Nusser, der bald 90 Jahre alt wird, begrüßt.

Nicht anwesend ist zum einen Richard Steimer, das älteste Mitglied im Verein, der sich vom Schach aus gesundheitlichen Gründen zurückzieht, und in diesem Zusammenhang die Schachzeitschrift „Rochade“ abbestellen möchte. Zum anderen Webmaster und Schriftführer Oliver Schimmer (verhindert durch berufliche Gründe); das Protokoll wird von Christian Göppinger als Vertretung geführt. Schlussendlich Karl-Heinz Kunzelmann, der sich noch auf der Rückreise eines Krankenhausaufenthaltes in Italien befindet, er möchte 2. Vorstand abgeben.

Berichte

1. Vorsitzender (R. Krämer)

Die Schachzeitschrift „Rochade“ ist für Vereinsmitglieder für 1,80€ erhältlich, am Kiosk für 5,50€. Es sind noch 2 Exemplare verfügbar, inklusive Vereinsexemplar.

Von der „SchachZeitung“ gibt es 12 Exemplare, inklusive 2 Vereinsexemplaren. Am Verbandstag wurde auf Schwierigkeiten hingewiesen; angeblich soll diese zum Jahresende verkauft werden, wodurch Preiserhöhungen folgen könnten. Im Falle einer Einstellung wird die Version im Internet offizielles Organ.

Die Totenehrung entfällt.

Der „Schachbote“ als Vereinszeitung wird bereits seit einigen Jahren von A. Jaeschke geschrieben, es wird Dank ausgesprochen.

Erwähnenswert sind der Klassenerhalt der 1. Mannschaft (Landesliga) und der Aufstieg der 5. Mannschaft (B-Klasse in die A-Klasse).

Auf dem Bezirkstag wurde ein Antrag auf Geldstrafen bei kampflosen Partien abgelehnt. Die Landesliga bekommt ab der kommenden Saison Fischer Bedenkzeit, die Bezirksliga soll ein Jahr später nachziehen. Diese Bedenkzeit ist nur mit Digitaluhren spielbar, der Verein verfügt bereits über 9 Digitaluhren.

Auf dem Verbandstag wurde auf die Möglichkeit von Spielgemeinschaften hingewiesen. Ein Antrag von Alexander Hande auf die Aufstockung der Ersatzspieler von 8 auf 12, und insgesamt 20 Spieler wurde abgelehnt (weiterhin nur 8).

Der Kreistag findet am 03.07.2015 in Wendlingen statt.

Schulschach läuft jeden Donnerstag beim Campusnachmittag. Es nehmen ca. 12 Jugendliche teil, das Otto-Hahn-Gymnasium wurde Schulschachbezirksmeister.

Neuzugang unter den C-Trainern ist Marijo Matic. Die Lizenz ist allerdings ausgelaufen und muss verlängert werden.

Die Presse funktioniert ausgezeichnet sowohl in der Stadtrundschau, als auch auf der Vereinshomepage. Dem Pressewart C. Göppinger wird Dank ausgesprochen.

Die Vereinsbibliothek auf der Homepage wird kaum genutzt. Selbstständiges Vermerken der entliehenen Bücher ist wünschenswert.

R. Krämer regt einen Elternabend für Eltern der Vereinsjugend an, um die Einbindung zu verbessern. Die Vorträge von A. Jaeschke kamen sehr gut an; wer einen Abend eine interessante Partie oder schachliche Themen demonstrieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Frühzeitige Ankündigung ist allerdings anzuraten.

Der Bericht des 2. Vorstands entfällt durch Abwesenheit.

Spielleiter (A. Jaeschke)

Der Spielleiter A. Jaeschke kündigt an, das Amt abgeben zu wollen.

Es gab 2 Vereinsturniere, ein Blitzturnier sowie die Vereinsmeisterschaft.

Die Vereinsmeisterschaft wurde in neuer Bedenkzeit durchgeführt (45 Minuten +15 Sekunden pro Zug), dies verhindert ein Ausblitzen am Ende. Die Zeit ist oft trotzdem noch recht knapp, zukünftig ist vielleicht eine Erhöhung des Zeitaufschlages von 15 Sekunden auf 20 oder 30 Sekunden möglich. Insgesamt gab es 14 Teilnehmer (ein guter Wert), mit 3 Jugendlichen, 6 Senioren, 7 gespielten Runden, wobei jeden Monat ca. 1 Runde gespielt wurde.

Mit dem Blitz-Grand-Prix findet jeden Monat ein Monatsblitzturnier statt. Es gab 10 Partien insgesamt mit guten Teilnehmerzahlen (7-14 Teilnehmer, 4 Jugendliche und viele Senioren).

Die Siegerehrungen werden von J. Gatter durchgeführt.

Bei den Vereinsmeisterschaften erreichen in der Gesamtwertung den 3. Platz Marijo Matic, den 2. Platz Eduardo Diaz und den 1. Platz Armin Jaeschke, der einen Pokal erhält. In der Jugendwertung erreichte den 3. Platz Jason Göhl, der 2. Platz ging an Moritz Taeger und der 1. Platz an Philip Maag. Die Seniorenwertung wird angeführt aus Reinhard Krämer auf dem 3. Platz, Karl-Heinz-Kunzelmann auf Platz 2 und Eduardo Diaz auf Platz 1.

In der Grand-Prix-Gesamtwertung erreichte Daniel Häußler den 3. Platz, Uwe Schütz Platz 2 und Armin Jaeschke Platz 1. Die Jugendwertung führen Ekkehard Steinmacher auf Platz 3, Felix Rebling auf Platz 2 und Moritz Taeger auf Platz 1 an. In der Seniorenwertung gehen der 3. Platz an Reinhard Krämer, der 2. Platz an Eduardo Diaz und der 1. Platz an Hans-Ulrich Höschele.

Es werden Buchgutscheine als Preise verteilt.

Kassier (P. Hofmann)

Die finanzielle Situation im Verein ist gut.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf ■■■■, die wenigen Ausgaben verteilen sich im Wesentlichen auf ca. ■■■■ an den Sportbund, sowie ca. ■■■■ an den Württembergischen Schachbund.

Die Einnahmen von ■■■■ setzen sich zusammen aus Zuschüssen der Stadt (ca. ■■■■), Übungsleiterzuschüssen vom Sportbund (ca. ■■■■), sowie Kooperationen (ca. ■■■■) und Spenden (ca. ■■■■).

Die Aufstiegsfeier der 5. Mannschaft steht allerdings noch aus.

Jugendleiter (F. Reinhardt)

Es sind 9-21 Jugendliche pro Training anwesend, 12 davon regelmäßig.

Es gibt eine starke Fluktuation sowohl bei den Teilnehmern, als auch beim Trainingsbeginn. Häufig treffen Jugendliche und Kinder zu spät ein, was störend ist.

Die Spielstärken sind sehr unterschiedlich. Diese sind grob in drei Gruppen einteilbar. Probleme bei der Aufteilung resultieren in mehr Unruhe.

Gespräche, auch von anwesenden Erwachsenen und der Vereinsjugend, sind sehr störend. Es ist fast unmöglich, so ein vernünftiges Training abzuhalten.

Ein vereinsinternes Jugendturnier wurde dieses Jahr nicht abgehalten aufgrund starker beruflicher Beanspruchung.

Der Jugendleiter möchte den Posten aus beruflichen Gründen abgeben. Ebenso möchte der Stellvertreter Thomas Hafner aus beruflichen Gründen sein Amt abgeben.

Pressewart (C. Göppinger)

Die Pressearbeit funktionierte Problemlos.

Die Meldungen in der Stadtrundschau werden über die Onlineplattform „NOS“ eingereicht und freigegeben. Der Presseschluss ist dienstags um 10 Uhr, manchmal auch vorgezogen.

Es stehen 25 Zeilen zur Verfügung, mehr als dem Verein laut Status auf Grund der Mitgliedszahlen zustehen würden. Redaktionsstatut, Form und Inhalt sind geregelt, Nachrufe und Trauermeldungen bedürfen schriftlichem Einverständnis der Familienangehörigen des Verstorbenen. Große Jubiläumsartikel bei rundem Vereinsjubiläum sind auf Antrag möglich.

Auf Grund des Studiums und ungünstiger Vorlesungszeiten ist ein Besuch des Pressewartes am Spielabends seit einiger Zeit nicht mehr möglich. Die Informationsversorgung über Mails funktioniert jedoch sehr gut, so dass Bereitschaft besteht, das Amt weiterhin auszuführen. Allerdings fehlt die Zeit für größere Eigenrecherche, so dass ein Informationsfluss notwendig ist.

Der Inhalt der Presseartikel ist vielfältig. Während der Mannschaftssaison werden hauptsächlich die Spielergebnisse veröffentlicht. Diese sind aus Platzgründen jedoch sehr knapp gefasst. Hier herrscht ein chronischer Platzmangel, es ist oftmals nicht alles in die Presse unterzubringen. Attraktives, aber realistisches Schreiben ist gefragt. Die sehr aktive Schachjugend verschärft aufgrund vieler Terminergebnisse den Platzmangel.

Die Ankündigungen von Blitzturnieren, Sommerpausen der Schachjugend etc. mussten ebenfalls aus Platzmangel etwas reduziert werden, auch konnten nicht alle Mannschaftskämpfe erwähnt werden. Verweise auf das aktuelle Geschehen, und genauere Informationen auf der Homepage gewinnen daher an Bedeutung, das Pflegen und Aktualisieren der Homepage ist dringend notwendig.

Die Artikel von Mannschaftskämpfen durch D. Häußler und J. Gatter werden als sehr positiv hervorgehoben, auch die Veröffentlichung des Schachboten wird dankend erwähnt.

Das Sommerloch beginnt wieder; durch Informationsmangel wird es schwerer, die Zeilen zu füllen. Informationen und Anregungen sind gerne erwünscht, hauptsächlich Vereinswerbung, Verweise auf den Spielabend und die Homepage definieren in dieser Zeit den Inhalt.

Ein Bericht von Kerstin Hänßler wurde im „Stuttgarter Wochenende“ über den Verein veröffentlicht, der leider inhaltlich nicht völlig korrekt war, da falsche Bezüge angestellt wurden. Dennoch ist dies gute Vereinswerbung.

Die Pressearbeit Bedarf vor allem bei größeren Projekten der Bereitschaft der Mithilfe der Mitglieder.

Materialwart (H.-D. Frohme)

Entfällt aufgrund keiner nennenswerten Vorkommnisse.

Kassenprüfung (S. Krämer, Th. Hafner)

Die Kassenprüfung wurde vorgenommen. Die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen (alles korrekt). Die Entlastung des Kassiers wird beantragt.

Entlastungen

Es folgen weitere Entlastungen:

- 1. Vorsitzender (einstimmig)
- Kassier (einstimmig)
- Restlicher Vorstand (en bloc) (einstimmig)

Neuwahlen

Es folgen die Neuwahlen zu besetzender Ämter.

Als 1. Vorsitzender wird R. Krämer ohne Gegenkandidat einstimmig wiedergewählt.

Der ehemalige Jugendleiter A. Jaeschke erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen, und wird einstimmig gewählt. Als Stellvertreter wird M. Matic einstimmig gewählt.

Als 2. Vorsitzender hat sich B. Wepfer bereiterklärt, die Wahl erfolgt einstimmig, in Abwesenheit eines Versammlungsteilnehmers.

Olaf Gosse erklärt sich zum Amt des Spielleiters bereit, die Wahl erfolgt einstimmig, in Abwesenheit eines Versammlungsteilnehmers.

Der restliche Vorstand wird inklusive der Kassenprüfer en bloc neu gewählt (einstimmig).

Diverses

Die 2 abgehaltenen Trainingsabende waren sehr gut besucht mit 15, respektive 20 Teilnehmern. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wird angesprochen. Einsatz der Mitglieder ist erwünscht in Form von vorgestellten Partien oder kleinen Vorträgen, usw. Vorherige Abklärung mit dem Spielleiter ist ratsam.

An extra-Turnieren (intern wie extern) ist in der Vergangenheit nicht viel passiert. Bemühungen um das Neckarknie-Blitz von D. Häußler waren vergeblich, da der Cup eingestellt wurde.

Anregungen der letzten Versammlung von J. Gatter (DWZ-K.O.-Turnier und offenes Turnier) kamen durch die hohe Turnierdichte in Stuttgart nicht zustande.

Anregungen zur Popularisierung von Schach und vor Allem bei Kindern und Jugendlichen durch U. Schwartz und M. Matic folgen; Vorschläge eines Kirbestandes mit Freiluftschach, bzw. das Verbinden von Schach mit einer dynamischen Sportart (Torwandschießen Treffer → nochmal am Schachbrett ziehen) werden vorgebracht. Dies kam in der Vergangenheit gut bei der Jugend an.

R. Krämer regt die Jugendspieltage Stuttgart an, um auch mehr Mädchen fürs Schachspiel zu gewinnen.

T. Hafner möchte den Vereinsring Nellingen für eine Festorganisation, wie Gartenschach, gewinnen. Werbeplakate sowie ein Demobrett sind vorhanden.

R. Krämer schlägt vor, die DAK als Partner miteinzubeziehen.

Es folgt eine Sportlerehrung für Oliver Schwartz in der U8 @@@, sowie für den Bezirksmeister U12 Can Kilinc.

Bei Interesse an einem Wandertag, mit Kegeln etc., bitte auf den Vorstand zukommen.

Die Aufstiegsfeier der 5. Mannschaft steht noch aus.

Die Sitzung wird um 21:05 Uhr geschlossen.